

BERLIN-BRANDENBURG-SACHSEN

IMPRESSUM

Redaktion Olivier Höbel (verantwortlich), Kathryn Kortmann

Anschrift IG Metall Berlin-Brandenburg-Sachsen, Alte Jakobstraße 149, 10969 Berlin

Telefon 030 25 37 50 32

igmetall-bbs.de



Nah dran und immer ansprechbar für die Anliegen ihrer Kolleginnen und Kollegen: die Vertrauensleute von ZF in Brandenburg und Mahle in Wustermark beim gemeinsamen Seminar im Bildungszentrum Berlin.



Fotos: Volker Wartmann

Vertrauensmann aus Überzeugung: Ronny Kubasch von Mahle Wustermark will gemeinsam mit der IG Metall viel bewegen.

»Wir machen Gewerkschaft«

VERTRAUENSLEUTE Sie informieren, organisieren, mobilisieren und begeistern. Sie sind erste Ansprechpartner für ihre Kolleginnen und Kollegen im Betrieb. Sie treiben ihre betrieblichen Themen voran, wissen, wo der Schuh drückt, und stehen in ständigem Austausch mit dem Betriebsrat und der IG Metall-Geschäftsstelle. Vertrauensleute sind die Schnittstelle für die Beteiligung der Beschäftigten. Sie machen Gewerkschaft. Im ersten Halbjahr 2020 werden sie neu gewählt.

Mehr als 4000 Vertrauensfrauen und -männer engagieren sich im Bezirk Berlin-Brandenburg-Sachsen derzeit in über 200 betrieblichen Vertrauenskörpern ehrenamtlich für ihre Kolleginnen und Kollegen. »Sie sind die Macher und Treiber der Gewerkschaftsarbeit im Betrieb«, sagt Patrick Hesse, für die Vertrauensleutearbeit zuständiger Gewerkschaftssekretär im Bezirk. »Ohne Vertrauensleute würde vieles nicht funktionieren.« Zum Beispiel die 24-Stunden-Warnstreiks, die erstmals in der Tarif-

runde 2018 erfolgreich zum Einsatz kamen. »Die Vertrauensleute waren intensiv an den Diskussionen um dieses neue Arbeitskämpfungsmittel beteiligt. Sie haben die Belegschaften informiert, sie dafür begeistert und dann auch mobilisiert«, sagt Patrick Hesse.

Engagiert für die 35 Auch der Kampf um die Einführung der 35-Stunden-Woche in Ostdeutschland wäre ohne Vertrauensleute nicht denkbar. Immer wieder haben sie ganze Belegschaften zu kraftvollen betrieblichen Aktionen motiviert, um zu demonstrieren, dass es 30 Jahre nach Mauerfall höchste Zeit ist, endlich auch die Arbeitszeitmauer einzureißen. »Das Thema brennt unseren Kolleginnen und Kollegen auf den Nägeln«, bestätigt Ronny Kubasch, seit 2014 als Vertrauensmann bei Mahle in Wustermark aktiv. Für ihn steht fest, dass er 2020 wieder kandidiert, wenn die Vertrauensleute in den Betrieben neu gewählt werden. Gemeinsam mit der IG Metall will Kubasch noch »viel bewegen«.

Transformation gestalten Gelegenheiten, etwas zu bewegen, wird es in Zukunft reichlich geben, meint Patrick Hesse. »Die großen Veränderungen der Arbeitswelt, die zum Beispiel durch Digitalisierung oder neue Mobilitätskonzepte auf die Betriebe zukommen, müssen von den Beschäftigten mitgestaltet werden. Dazu braucht es starke Vertrauensleute, die sich und ihren Kolleginnen und Kollegen Gehör verschaffen.« Deshalb, so Hesse, sind die Vertrauensleutewahlen im ersten Halbjahr 2020 so wichtig.

Nah dran Der Bezirk hat auf seiner Internetseite eine neue Kampagne gestartet. Dort erzählen Vertrauensfrauen und -männer aus Berlin, Brandenburg und Sachsen

von ihrer gewerkschaftlichen Arbeit, wo sie gefordert sind, warum sie sich engagieren und warum es sich lohnt, für die Vertrauensleutewahl zu kandidieren.

Mehr zur Kampagne: [igmetall-bbs.de](https://www.igmetall-bbs.de)



Arbeitgeber verweigern einzelbetriebliche Verhandlungen

35-STUNDEN-WOCHE Rund 30 Arbeitgeber erhielten Ende Oktober die Aufforderung zu betrieblichen Verhandlungen über einen Ergänzungsarbeitsvertrag zur Arbeitszeitverkürzung.

Nachdem die Bezirksleitung Ende Oktober an rund 30 Arbeitgeber eine Aufforderung zu betrieblichen Verhandlungen über eine Arbeitszeitverkürzung verschickt hat, kamen bis zum 18. November (Redaktionsschluss) von 90 Prozent der Betriebe Antwortschreiben.

Der Tenor der Antwortschreiben war gleichlautend: »Wir sind gesprächsbereit, aber nicht einzelbetrieblich, sondern nur in der Fläche.«

Die Arbeitgeber haben zudem in allen Schreiben darauf hingewiesen, dass sie

nicht auf Ebene der Arbeitgeberverbände für Berlin, Brandenburg und Sachsen (VME und VSME) verhandeln wollen, sondern für ganz Ostdeutschland.

Schwierige Einigung

Die Arbeitgeber wollen die Tariflandschaft tiefgreifend verändern. Sie wollen



- ▶ keine dauerhafte Festschreibung der 35-Stunden-Woche im Tarifvertrag für alle.
- ▶ keine klare tarifliche Regelung der Arbeitszeit. Stattdessen sollen die Arbeitgeber mit dem Betriebsrat die Wochenarbeitszeit festlegen, auch über den 31. Dezember 2030 hinaus.
- ▶ die Kosten sollen überwiegend von den Beschäftigten getragen werden.

»Die Antworten der Arbeitgeber müssen jetzt zum Thema in den Betrieben werden. Wir brauchen Druck im Betrieb!«, sagt Bezirksleiter Olivier Höbel.

Junge Aktive starten durch

QUALIFIZIERT FÜRS EHRENAMT Die IG Metall-Ausbildungsreihe ist im November im Bezirk in die achte Runde gestartet. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erarbeiten sich in den kommenden Monaten Fachwissen und Schlüsselqualifikationen für ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten.

Verteilt auf fünf Module lernen die Metallerinnen und Metaller Inhalte, die sie für ihre Arbeit im Betrieb gut gebrauchen können. Neben Rhetorik, Gesprächsführung und Öffentlichkeitsarbeit

steht auch das Thema Projektmanagement auf dem Programm. Allein oder im Team arbeiten die Teilnehmenden in der Qualifizierung an ganz unterschiedlichen Projekten. Diese reichen von Aktivierung und Wiederbelebung der Vertrauensleutestrukturen im Betrieb, Stärkung der Akzeptanz des Betriebsrats, Herstellung der Tarifbindung, Gewinnung von Auszubildenden für die Gewerkschaft über »raffiniertere« Betriebsversammlungen bis hin zu einer Betriebsvereinbarung für ein einheitliches Mobilitätskonzept der Beschäftigten.

Olivier Höbel, Bezirksleiter der IG Metall in Berlin-Brandenburg-Sachsen, begrüßte die Jungen Aktiven: »Die IG Metall ist im Kern eine Selbsthilfebewegung. Für die Herausforderungen der Arbeitswelt und die Kämpfe, die unsere ehrenamtlichen Kolleginnen und Kollegen in ihren Betrieben für Mitbestimmung und Tarifbindung ausfechten müssen, brauchen wir gut qualifizierte und engagierte Aktive. Die Ausbildungsreihe bietet Euch viele Möglichkeiten, Eure gewerkschaftliche Arbeit weiter zu intensivieren und im Betrieb stärker zu werden.«

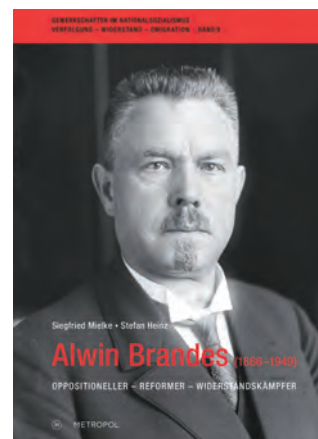


Foto: IG Metall

Olivier Höbel begrüßte die neuen Jungen Aktiven zum Auftakt.

Neues Buch erinnert an Alwin Brandes

»Oppositioneller – Reformier – Widerstandskämpfer« – so lautet der Titel einer neuen Biographie über Alwin Brandes (1866–1949). Der langjährige Vorsitzende des Deutschen Metallarbeiterverbandes hat in vier politischen Systemen für eine Demokratisierung von Wirtschaft und Gesellschaft gekämpft. Siegfried Mielke und Stefan Heinz zeichnen detailliert den Lebensweg eines bedeutenden Gewerkschafters nach, dessen Leben die Umbrüche der Arbeiterbewegung spiegelt. »Unter Bedrohung seines Lebens hat Brandes für bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen gekämpft«, sagt Bezirksleiter Olivier Höbel. »Er ist ein Vorbild für alle Gewerkschafter.«



Videos vom Gewerkschaftstag ...

... halten die Erinnerungen an sieben ereignisreiche Tage im Oktober fest. Die kleinen Filme zeigen, welche Themen der IG Metall-Bezirk Berlin-Brandenburg-Sachsen bewegt und eingebracht hat.

► igmetall-bbs.de

IMPRESSUM

Redaktion Birgit Dietze (verantwortlich), Jörn Breiholz, Michael Netzhammer
 Anschrift IG Metall Berlin, Alte Jakobstraße 149, 10969 Berlin
 Telefon 030 253 87-103 | Fax 030 253 87-200
 berlin@igmetall.de | igmetall-berlin.de

Eine starke Mannschaftsleistung

Das Management hatte schon beschlossen, das Siemens-Dynamowerk Berlin zu schließen. Beschäftigte und IG Metall wehrten sich – jetzt stehen die Zeichen wieder auf Zukunft.

»Der Interessensausgleich und der Rahmensozialplan, die wir mit Unterstützung der IG Metall mit der Geschäftsführung verhandelt haben, funktionieren sehr gut«, sagt Betriebsratsvorsitzender Predrag Savic. Viele junge Kollegen nutzen das finanzielle Polster und satteln ein Studium drauf. Ältere gehen in Altersteilzeit, andere qualifizieren sich in der Transfergesellschaft oder haben im Siemens-Ringtausch einen neuen Job gefunden.

Alle Beschäftigten haben zugunsten des Erhalts des Dynamowerks verzichtet: die, die sich etwas Neues außerhalb des Dynamowerks gesucht haben, auf ihren Job – und die, die geblieben sind, auf tarifliche Zusatzleistungen wie Urlaubs- und Weihnachtsgeld, T-Zug B und Teile der Leistungszulage.

Sie taten es, weil sie nach wie vor an das Werk glauben. Jetzt zählt sich ihr persönliches Engagement

aus. »Alle 2019 zur Sicherung des Standortes einbehaltenen Tarifleistungen werden den Kolleginnen und Kollegen im Januar zu hundert Prozent wieder ausbezahlt«, sagt Regina Katerndahl, Zweite Bevollmächtigte der IG Metall Berlin und dort zuständig für Siemens. Um den Standort zu sichern, war abgemacht, dass die einbehaltenen Tarifleistungen nur ausbezahlt werden, wenn die vereinbarten wirtschaftlichen Ziele erreicht werden.

Das haben die Beschäftigten, unter anderem mit monatelanger Schichtarbeit rund um die Uhr, erreicht. »Das war eine starke Mannschaftsleistung aller Beschäftigten. Und klar: Wir haben die guten Ergebnisse für die Beschäftigten nur erreicht, weil wir als IG Metall im Dynamowerk gut organisiert sind«, sagt Regina Katerndahl.

Die Auftragsbücher sind gut gefüllt und viele Rahmenbedingun-

gen gestalten sich zunehmend positiv. Und dann ist da ja noch der Zukunftsplan, den Predrag Savic und sein Vorgänger Olaf Bolduan ausgeheckt haben, und den Siemens jetzt in Kooperation mit dem Berliner Senat und Fraunhofer umsetzt: Das Werner-von-Siemens Centre for Industry and Science, ein Leuchtturmprojekt der zukünftigen Siemensstadt 2.0, das auf dem Gelände des Dynamowerks einzieht.

In Halle A32, wo Siemens Anfang des letzten Jahrhunderts die erste Mehrzweck-Elektrolokomotive baute, sollen auf 6000 Quadratmetern jetzt Start-ups Ideen und Produkte entwickeln – Hand in Hand mit Siemens und den Praktikern und Beschäftigten des Dynamowerks. »Das ist ein sehr gutes Gefühl, wenn hier neben und mit uns Zukunft entwickelt wird und ganz neue Produkte entstehen«, sagt Predrag Savic.



Regina Katerndahl: Gute Ergebnisse für die Beschäftigten im Dynamowerk, die den Erhalt ihres Werkes erkämpft haben.



Fotos: Christian von Polentz



Arbeitsunfälle von Leihbeschäftigten



Das Bundesarbeitsgericht hat entschieden, dass der Betriebsrat verlangen kann, über Arbeitsunfälle von Leihbeschäftigten informiert zu werden. Die Entscheidung erläutert Mara Neele Künkel von der Kanzlei dka Rechtsanwälte Fachanwälte in ihrem Rechtstipp:

igmetall-berlin.de



WAHLTERMINE

- **Offener Wahlkörper Senioren/ Erwerbslose:**
 Alle Mitglieder, die eine Rente beziehen oder erwerbslos sind:
 Wahltermin 9.1.2020, 13 Uhr, im Alwin-Brandes-Saal im IG Metall-Haus, Alte Jakobstraße 149, 10969 Berlin. Zu wählen sind 16 Delegierte, davon mindestens fünf Frauen.
- **Offener Wahlkörper Schüler und Studenten:**
 Die Wahlversammlung für die Delegiertenversammlung findet am 14.1.2020 um 16 Uhr in Raum 122 im IG Metall-Haus statt, Alte Jakobstraße 149, 10969 Berlin. Zu wählen sind drei Delegierte.

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Neuwahl des Berliner IG Metall-Parlaments

Ende Januar wählen die IG Metall-Mitglieder die Delegierten für die Delegiertenversammlung.



Liebe Kollegin, lieber Kollege,
 wir laden Dich herzlich zur Mitgliederversammlung in den jeweiligen Wahlbezirk ein. **Beachte:** Bist Du in Beschäftigung, gilt der Sitz der Firma als Orientierung für Deinen Wahlbezirk. Für alle anderen Mitglieder sind die Wahlkörper entscheidend. Wir freuen uns, Dich bei einer der nebenstehenden Mitgliederversammlungen begrüßen zu dürfen.
 Dein Team der IG Metall Berlin

Tagesordnung

- ▶ Eröffnung und Begrüßung
- ▶ Vorstellung Kandidaten/innen
- ▶ Diskussion
- ▶ Konstituierung der Wahlversammlung
- ▶ Wahl der Delegierten für die Legislaturperiode 2020 – 2023

Mit freundlichen Grüßen

Birgit Dietze
 Erste Bevollmächtigte

Regina Katerndahl
 Zweite Bevollmächtigte

IMPRESSUM

Redaktion Peter Ernsdorf (verantwortlich)
Anschritt IG Metall Ostbrandenburg, Zehmeplatz 11, 15230 Frankfurt (Oder)
Telefon 0335 55 49 90 | Fax 0335 54 97 34
ostbrandenburg@igmetall.de | ostbrandenburg.igmetall.de

100 Prozent Zustimmung

Holger Wachsmann wird neuer Erster Bevollmächtigter

Holger Wachsmann wird der neue Erste Bevollmächtigte der IG Metall Ostbrandenburg. Auf der Delegiertenversammlung am 22. Oktober in Petershagen/Eggersdorf votierten sämtliche Stimmberechtigten für den 52-jährigen. Wachsmann wird sein neues Amt mit Beginn des Jahres 2020 antreten.

Zuvor war Wachsmann seit 1996 Betriebsratsvorsitzender im Stahlwerk in Eisenhüttenstadt. Er wird der Nachfolger von Peter Ernsdorf, der die Geschäftsstelle



Foto: Volker Wartmann

Ostbrandenburg seit 2000 leitete. Ernsdorf geht im Spätsommer 2020 in Altersteilzeit.

Wachsmann sagte bei seiner Vorstellung, ein wesentliches Ziel müsse sein, die Zahl der Unternehmen mit Tarifbindung in

Ostbrandenburg zu erhöhen. Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung sei die Personalgewinnung für die IG Metall ein weiteres wichtiges Thema, so Wachsmann.

Das Thema Dekarbonisierung werde in den kommenden Jahren weiter an Bedeutung gewinnen, so Wachsmann: »Das müssen wir so gestalten, dass es nicht auf Kosten der Kolleginnen und Kollegen geht.« Er regte zudem an, dass sich Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter auch außerhalb der Betriebe mehr engagieren sollten. Zum Abschluss appellierte er an die Delegierten: »Lasst uns all diese Aufgaben gemeinsam angehen.«

70 Jahre in der IG Metall

Mit einer stimmungsvollen Feier im IPS Technologiezentrum in Eisenhüttenstadt ehrte die IG Metall Ostbrandenburg auch in diesem Jahr Mitglieder, die der Gewerkschaft seit vielen Jahrzehnten verbunden sind. Mit Manfred Lehmann war sogar ein Jubilar vor Ort dabei, der seit 70 Jahren Mitglied ist.

2019 können 13 Jubilare auf eine 70-jährige Mitgliedschaft zurückblicken, 56 Jubilare und Jubilarinnen sind seit 60 Jahren in der IG Metall, 102 sind seit einem halben Jahrhundert ihrer IG Metall verbunden und 117 sind seit 40 Jahren in der IG Me-

tall organisiert. Bei dem Fest waren etwa 80 Jubilare anwesend.

Die Festrede hielt Sebastian Boedeker, zuständig für Sozialpolitik im IG Metall-Vorstand. »Mit dem Engagement der langjährigen Mitglieder konnte die IG Metall vor Ort die gewerkschaftlichen Interessen vertreten«, sagte Peter Ernsdorf, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Ostbrandenburg. »Was in den letzten Jahren in betrieblichen und gesellschaftlichen Auseinandersetzungen erkämpft wurde, ist die Grundlage der gegenwärtigen Arbeits- und Lebens-



Foto: IG Metall

bedingungen. Erlebte Solidarität hat sich auch in unserem Geschäftsstellenbereich bewährt, denn derzeit wird dieser Wert von gemeinsamem Handeln wieder verstärkt angenommen.«

Tesla kommt nach Brandenburg

Das US-amerikanische Unternehmen Tesla plant, in der Nähe des Flughafens Schönefeld eine neue Produktionsfabrik zu bauen. Das verkündete Tesla-Chef Elon Musk am 12. November in Berlin während einer Preisverleihung. In der brandenburgischen Gemeinde Grünheide, 35 Kilometer südöstlich vom Zentrum Berlins gelegen, sollen elektrische SUVs gebaut werden. Medienberichten zufolge sollen bis zu 10 000 Arbeitsplätze entstehen. Die neue Fabrik soll schon 2021 fertiggestellt werden. Musk twitterte, dass dort auch Batterien, Antriebsstränge und Autos gebaut werden sollen.

»Wir gehen davon aus, dass die technologische Innovationskraft von Tesla Hand in Hand gehen wird mit einer sozialen Innovationskraft von Tarifverträgen und Mitbestimmung als Grundlage für nachhaltige Produkte«, sagt Peter Ernsdorf, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Ostbrandenburg. Die Industrie in Brandenburg werde durch die Ansiedlung Teslas einen kräftigen Wachstumsimpuls bekommen, so Ernsdorf: »Und als IG Metall freuen wir uns natürlich auf viele neue Mitglieder.«

Strategieseminar der Geschäftsstelle Ostbrandenburg

Wie kann die IG Metall ihre Gestaltungsmacht in Ostbrandenburg ausbauen? Mit dieser Herausforderung beschäftigten sich Betriebsräte, Vertrauensleute und Jugend- und Auszu-

bildendenvertreter im November auf einem Strategieseminar. Themenschwerpunkte waren die bevorstehenden Organisationswahlen im kommenden Jahr, die Bildungsarbeit, die

Mitgliederentwicklung sowie die Aufgabenstellungen der neu zu wählenden Delegiertenversammlung und des Ortsvorstands. Die Aktivierung und Stärkung der Kolleginnen und

Kollegen im ehrenamtlichen Bereich und die Wahlen von Vertrauensleuten im Zeitraum von Januar bis Juni 2020 werden ebenfalls ein wichtiger Bestandteil der Arbeit sein.

►IMPRESSUM

Redaktion Stefanie Jahn (verantwortlich), Nico Faupel

IG Metall Oranienburg, Fontanesiedlung 13, 16761 Hennigsdorf [✉ oranienburg@igmetall.de](mailto:oranienburg@igmetall.de)

IG Metall Potsdam, Breite Straße 9a, 14467 Potsdam [✉ potsdam@igmetall.de](mailto:potsdam@igmetall.de)



WAHLTERMINE POTSDAM

- **Wahlkreis 1** (Mitglieder aus betreuten Betrieben in Potsdam, Teltow, Kleinmachnow, Werder, Bad Belzig, Brück sowie arbeitslose Mitglieder und Einzelmitglieder mit Wohnsitz PLZ 14467 – 14558)
 - **Wahl am: 14. Januar 2020, 15:30 Uhr, Zum Lindenhof, Neuendorfer Straße 70, 14480 Potsdam**
- **Wahlkreis 2** (Mitglieder aus betreuten Betrieben in Brandenburg an der Havel sowie Einzelmitglieder)
 - **Wahl am: 20. Januar 2020, 15:30 Uhr, Industriemuseum, August-Sonntag-Straße 5, 14770 Brandenburg an der Havel**
- **Wahlkreis 3** (Mitglieder aus betreuten Betrieben in Rathenow, Einzelmitglieder, arbeitslose Mitglieder sowie Rentnerinnen und Rentner mit Wohnsitz PLZ 14712 – 14728)
 - **Wahl am: 11. Januar 2020, 11:00 Uhr, Restaurant Schwedendamm, Schwedendamm 7, 14712 Rathenow**
- **Wahlkreis 4** (arbeitslose Mitglieder sowie Rentnerinnen und Rentner, die Mitglied der IG Metall sind, mit Wohnsitz PLZ 14470 – 14828, Rentnerinnen und Rentner mit Wohnsitz PLZ 14612 – 14669)
 - **Wahl am: 9. Januar 2020, 15:00 Uhr, Industriemuseum, August-Sonntag-Straße 5, 14770 Brandenburg an der Havel**
- **Wahlkreis 5** (Rentnerinnen und Rentner, die Mitglied der IG Metall sind, mit Wohnsitz PLZ 14467 – 14482, 14542 – 14558, 14822)
 - **Wahl am: 5. Februar 2020, 10:00 Uhr, Zum Lindenhof, Neuendorfer Straße 70, 14480 Potsdam**

ORGANISATIONSWAHL 2020–2023

**MITREDEN.
MITENTSCHEIDEN.
MITGESTALTEN.**

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Neuwahl des »Parlaments«

Zu Beginn des neuen Jahres werden die Delegierten für die Delegiertenversammlung der IG Metall Oranienburg und Potsdam in regionalen Wahlversammlungen neu gewählt.

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

wir laden Dich zur Mitgliederversammlung in den jeweiligen Wahlkreisen recht herzlich ein. Wählbar sind Kolleginnen und Kollegen, die seit mindestens 36 Monaten Mitglied der IG Metall sind und in dieser Zeit satzungsgemäße Beiträge geleistet haben. Mitglieder bis 27 Jahre müssen mindestens seit 12 Monaten Mitglied sein. Beachte: Bist Du in Beschäftigung, gilt der »Sitz der Firma« als Orientierung für Deinen Wahlkreis. Für alle anderen Mitglieder ist der Wohnort das Kriterium für den »persönlichen« Wahlkreis. Wir freuen uns, Dich bei einer der Mitgliederversammlungen begrüßen zu dürfen.

Dein Team der IG Metall Oranienburg und Potsdam

Tagesordnung

- ▶ Eröffnung und Begrüßung
- ▶ Organisationswahlen 2020 – 2023
- ▶ Wahl der Wahlkommission
- ▶ Wahl der Delegierten für die Legislaturperiode 2020 – 2023
- ▶ Verschiedenes

Mit besten Grüßen,
Stefanie Jahn
Erste Bevollmächtigte

- **Wahlkreis 6** (Rentnerinnen und Rentner, die Mitglied der IG Metall sind, mit Wohnsitz PLZ 14505 – 14532)
 - **Wahl am: 28. Januar 2020, 10:00 Uhr, Industriemuseum Region Teltow e.V., Oderstraße 23–25, 14513 Teltow**

- **Wahlkreis 7** (Mitglieder aus betreuten Betrieben im Landkreis Havelland, arbeitslose Mitglieder, Einzelmitglieder PLZ 14612 – 14669 und Mitglieder außerh. d. Geschäftsstelle)
 - **Wahl am: 29. Januar 2020, 15:30 Uhr, Restaurant Nauener Hof, Rathausplatz 2A, 14641 Nauen**



WAHLTERMINE ORANIENBURG

- **Wahlkreis 1** (Mitglieder aus den Betrieben Bombardier, PPC, arbeitslose und Mitglieder und Einzelmitglieder aus Oberhavel, Rentnerinnen u. Rentner Prignitz)
 - **Wahl am: 22. Januar 2020, 14:30 Uhr, Kasino Bombardier, Am Rathenaupark 1, 16761 Hennigsdorf**
- **Wahlkreis 2** (Mitglieder aus betreuten Betrieben im Landkreis Oberhavel, Mitglieder außerhalb der Geschäftsstelle)
 - **Wahl am: 15. Januar 2020, 16:00 Uhr, Fair play, Fontanestraße 170, 16761 Hennigsdorf**
- **Wahlkreis 3** (Mitglieder aus betreuten Betrieben in Ostprignitz Ruppín, arbeitslose Mitglieder und Einzelmitglieder sowie Rentnerinnen und Rentner aus Ostprignitz Ruppín)
 - **Wahl am: 7. Januar 2020, 16:00 Uhr, DGB Rechtsschutz GmbH, Junkerstraße 6a, 16816 Neuruppín**
- **Wahlkreis 4** (Mitglieder aus betreuten Betrieben im Landkreis Prignitz, arbeitslose Mitglieder und Einzelmitglieder aus dem Landkreis Prignitz)
 - **Wahl am: 8. Januar 2020, 16:00 Uhr, Veranstaltungsservice Lutter, Rheinsberger Straße 15, 16909 Wittstock**
- **Wahlkreis 5** (Rentnerinnen und Rentner aus dem Landkreis Oberhavel)
 - **Wahl am: 21. Januar 2020, 15:00 Uhr, Fair play, Fontanestraße 170, 16761 Hennigsdorf**

Du weißt nicht, zu welchem Wahlkreis Du gehörst? Infos und an wen Du Dich wenden kannst, findest du auf: igmetall-oranienburg-potsdam.de

>IMPRESSUM

Redaktion Tobias Kunzmann (verantwortlich)
Anschritt IG Metall Ludwigsfelde, Rathausstraße 2, 14974 Ludwigsfelde
Telefon 03378 51 09-30 | Fax 03378 51 09-20
ludwigsfelde@igmetall.de | igmetall-ludwigsfelde.de

Aufruf zur Neuwahl

Die vierjährige Amtszeit der Delegierten läuft ab.

Viermal im Jahr tagt das »Parlament« der IG Metall Ludwigsfelde. Hier werden alle wichtigen Fragen der Gewerkschaftsarbeit zur Diskussion gestellt. Aber es wird nicht nur geredet, sondern auch entschieden: So wählt die Delegiertenversammlung den Ortsvorstand und zum Beispiel auch die Mitglieder der Tarifkommissionen. Der Auftakt zur Neuwahl aller Leitungsgremien fand bereits im Oktober auf dem Gewerk-

schaftstag in Nürnberg statt. Die Satzung der IG Metall schreibt vor, dass die Gremien innerhalb des ersten Halbjahres nach Inkrafttreten einer neuen Satzung stattfinden, das heißt bis spätestens zum 30. Juni 2020.

Das Parlament der IG Metall-Geschäftsstelle, die Delegiertenversammlung, besteht bis jetzt aus 55 Delegierten. Als Interessengemeinschaft der Werk-tätigen ist dabei natürlich

wichtig, dass die Vertreter der Betriebe im Mittelpunkt stehen. Der Ortsvorstand hat deshalb eine entsprechende Verteilung der Mandate beschlossen. In allen Betrieben mit mehr als 20 Gewerkschaftsmitgliedern wird die Wahl von Delegierten betrieblich durchgeführt. Dabei soll nach Möglichkeit überall eine gleich große Zahl an Ersatzdelegierten gewählt werden. In den Organen und Gremien der IG Metall müssen Frauen grundsätzlich mindestens entsprechend ihrem Anteil an der Mitgliedschaft vertreten sein.

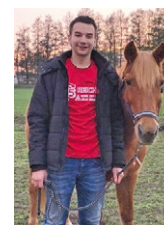
Für Mitglieder, die arbeitslos oder Rentner sind oder in

Betrieben mit zu wenigen Mitgliedern arbeiten, finden drei regionale Wahlen statt. Dazu wird zu Mitgliederversammlungen in Königs Wusterhausen, Ludwigsfelde und Luckenwalde aufgerufen.

Über eine rege Teilnahme freut sich die IG Metall.

Mitgliederwerbung zahlt sich doppelt aus

Nicht nur die Mitgliederstärke im Betrieb steigt – bei der Aktion »Mitglieder werben Mitglieder« hat jeder aktive Werber die Chance, spannende Gewinne zu erhalten. In diesem Jahr hat Johann Peter Dauss, Auszubildender bei Mercedes Benz, gewonnen. Er freut sich über eine einwöchige Reise für zwei Personen mit Hotelaufenthalt und 250 Euro Taschengeld.



Herzlichen Glückwunsch! Am 1. Oktober hat die neue Runde begonnen.



Die Kolleginnen und Kollegen der Geschäftsstelle Ludwigsfelde

wünschen unseren Mitgliedern und ihren Familien ein ruhiges Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr!

NEUE TELEFONNUMMER

Ab dem 28. November haben wir eine neue Telefonnummer:
Tel: 03378 51 09 30
Fax: 03378 51 09 20

Wir laden Dich ein, an unseren regionalen Mitgliederversammlungen teilzunehmen. Sie finden wie folgt statt, jeweils um 17.30 Uhr. Wir bitten um telefonische Anmeldung.
21. Januar 2020 in Ludwigsfelde – Lisum Ludwigsfelde, Struwegeweg
22. Januar 2020 in Königs Wusterhausen – Hoenckes Altes Wirtshaus, Kirchplatz 4
23. Januar 2020 in Luckenwalde – Waldidyll im Elsthal, Elsthal 6

Fest verankert in Trebbin!

Nach einer Mitgliederoffensive bei Jordahl in Trebbin fand ein intensives Arbeitswochenende im Oktober am Pichelssee statt. Es wurden erste Forderungen für einen Tarifvertrag besprochen und vorbereitet.

»Es herrscht eine sehr optimistische Stimmung bei uns in der Mitgliedschaft, da wir es

endlich geschafft haben, uns als eine Mannschaft zu organisieren und dem Arbeitgeber gegenüberzutreten«, beschrieb Klaus Peter Biallek, Mitglied der Tarifkommission, die aktuelle Stimmung im Betrieb.

»Es wird Zeit, dass wir endlich für die Leistung bezahlt werden, die wir jeden Tag er-

bringen, und nicht darauf hoffen müssen, dass der Arbeitgeber einen Erhöhung aus irgendeiner Branche übernimmt, die nichts mit unserer betrieblichen Realität zu tun hat«, ergänzte Harald Peschl seinen Kollegen.

Jordahl Trebbin produziert in industrieller Serienfertigung eine hohe Bandbreite an Verankerungsschienen für den Fassadenbau. Aktuell werden Löhne und Gehälter auf Basis des Groß- und Außenhandels bezahlt. Der Arbeitgeber argumentiert damit, dass die im Werk hergestellten Produkte ja auch verschickt würden.

Die Tarifkommission ist sich einig: »Mit dieser Argumentation ist nun Schluss – wir verlangen einen Tarifvertrag mit der IG Metall, da wir ausschließlich mit Metall arbeiten!«



IMPRESSUM

Redaktion Eileen Müller, Jan Otto (verantwortlich)
 Anschrift IG Metall Ostsachsen, Dr. Maria-Grollmuß-Straße 1, 02625 Bautzen,
 Telefon 03591 52 14-0 | Fax 03591 52 14-30
 ostsachsen@igmetall.de | igmetall-ostsachsen.de

Organisationswahlen 2020 bis 2023

DEINE STIMME ZÄHLT! Beteilige Dich an den Wahlen in Deiner Geschäftsstelle Ostsachsen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, von Januar bis Juni 2020 werden in allen Geschäftsstellen der IG Metall die Mitglieder der Delegiertenversammlungen, Ortsvorstände mit den Bevollmächtigten, Ausschüsse der einzelnen Mitgliedergruppen, die Delegierten der Bezirkskonferenz sowie die Mitglieder der Tarifkommission gewählt. Die Delegiertenversammlung ist das höchste Gremium der Geschäftsstelle. Sie ist das beschlussfassende Organ und tagt mindestens vier mal im

Jahr. Alle Mitglieder sind aufgerufen, an den Mitgliederversammlungen teilzunehmen, um die Mitglieder der Delegiertenversammlung zu wählen. Wählbar ist, wer zwölf Monate Mitglied der IG Metall ist. Wählen darf, wer drei Monate der IG Metall angehört. Die Delegiertenversammlung soll ein breites Spektrum der Regionen, der verschiedenen Branchen und der zahlreichen Betriebe und Mitgliedergruppen widerspiegeln. Für die Organisationswahlen nächstes



Jahr hat der Ortsvorstand einen Delegiertenschlüssel beschlossen. Es werden 61 Mandate vergeben. Die Wahlen selbst finden entweder in den Betrieben oder in zwei Wahlkreisen statt. Die Einladung zur Delegiertenwahl im Betrieb werden durch Aushang mitgeteilt. Die Einladung zur Wahl der Delegierten in den Wahlbezirken wird in der Januarausgabe der metallzeitung veröffentlicht. Eine hohe Wahlbeteiligung garantiert ein breites Meinungsspektrum. Aktive Beteiligung bringt uns weiter. Deshalb gilt es! Deine Stimme zählt! Beteilige Dich an den Wahlen und bestimme mit.



Betriebliche Wahlen

In folgenden Betrieben werden betriebliche Delegierte gewählt. Die Wahlen werden im Betrieb per Aushang bekannt gegeben. Auskünfte erhaltet ihr bei Euren IG Metall-Betriebsräten.

- Accumotive in Kamenz
- Bombardier Görlitz
- Bombardier Bautzen
- Siemens Görlitz
- Maja Möbel Wittichenau
- Birkenstock Görlitz
- Bosch Sebnitz
- Vodafone Bautzen
- Waggonbau Niesky
- Linde + Wiemann Elstra
- Walterscheid Sohland
- SICK Ottendorf
- Keulahütte Krauschwitz
- Borbet Kodersdorf
- Acosa Kodersdorf
- Palfinger Platform Seiffenhennersdorf
- P. C. S. Cunewalde
- Stahl- und Brückenbau Niesky
- KEK Laußnitz
- Birkenstock Bernstadt

Regionale Wahl nach Wahlkreisen

Alle Mitglieder, die nicht in einem der genannten Betriebe arbeiten, sind zu einer der nachfolgend aufgeführten regionalen Mitgliederversammlungen eingeladen. Die genauen Veranstaltungsorte werden in der Januarausgabe mitgeteilt.

Wahlkreis 1

Mitgliederversammlung am 29. Januar 2020
 Landkreis Bautzen, Landkreis Sebnitz, Stadt Dresden sowie Arbeitslose und Rentner der benannten Landkreise oder der Stadt Dresden

Wahlkreis 2

Mitgliederversammlung am 4. Februar 2020
 Landkreis Görlitz + außerhalb Sachsens sowie Arbeitslose und Rentner der benannten Landkreise oder außerhalb Sachsens

Die IG Metall Ostsachsen wünscht allen Kolleginnen und Kollegen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2020

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wieder geht ein arbeitsreiches Jahr zu Ende, und wir möchten Euch Danke sagen für die gute Zusammenarbeit, für Eure Unterstützung, für die Ideen, für die Kraft und für die Solidarität, die es zu beweisen gilt, um unseren gemeinsamen Weg zu gehen und unsere Ziele zu erreichen. Jedes Mitglied macht uns stärker, und genau diese Stärke brauchen wir, um gute Arbeitsbedingungen und faire Löhne durchzusetzen.

Auch im Jahr 2020 erwarten uns alte und neue Herausforderungen, die wir gemeinsam meistern werden. Für uns, für unsere Familien, für unsere Region. Ostsachsen ist Zukunft!



Wir bitten um Rückmeldung zwecks organisatorischer Planung an:

ostsachsen@igmetall.de

IMPRESSUM

Redaktion Mario John (verantwortlich)
 Anschrift IG Metall Chemnitz, Augustusburger Straße 31, 09111 Chemnitz
 Telefon 0371 666 03-0 | Fax 0371 666 03-60
 chemnitz@igmetall.de | igmetall-chemnitz.de



Foto: IG Metall

Metaller und Metallerrinnen vom Motorenwerk bereiten die Vertrauensleutewahlen vor. Die erste Grobplanung steht.

Die IG Metall vom Betrieb aus denken

VERTRAUENSLEUTEWAHLEN Die Vorbereitungen laufen in vielen Betrieben auf vollen Touren.

Die Vorbereitungen zu den Vertrauensleutewahlen im nächsten Jahr laufen auf vollen Touren. So erfahren wir es zumindest vom harten Kern der Vertrauensleute aus dem Chemnitzer Motorenwerk. Anfang November trafen sie sich zu einer Klausur, um einen ersten Plan zu schmieden.

»Wo kommen wir her und wo wollen wir künftig mit unserer IG Metall-Arbeit im Betrieb hin? Wie begeistern wir unsere Kollegen?« Diese Fragen stell-

ten die Vertrauensleute sich laut Jörg Treuheit, Vertrauenskörperleiter im Motorenwerk, zum Einstieg in die Klausur. In der angeregten Diskussion war die Bandbreite von der letzten Tarifrunde 2018 bis hin zur Zukunft eines Motorenwerks in Zeiten von beginnender Elektromobilität schnell gefunden. Klar standen auch die aktuellen Auseinandersetzungen um die 35-Stunden-Woche im Raum.

Am Ende waren sie sich einig: Vieles hat bei der Vertrau-

ensleutearbeit (VL-Arbeit) geklappt, manches muss nachgearbeitet und besser werden. Vertrauensleute sind und bleiben der erste Ansprechpartner für die Metallerrinnen und Metaller im Betrieb.

Wir machen... Unter dem Motto: Wir machen Gewerkschaft laufen die Vertrauensleutewahlen 2020. Und die Vertrauensleute vom Motorenwerk haben in der Klausur weitergemacht. Sie diskutierten, wie sie neue Kandidaten und Kandidatinnen für die VL-Arbeit gewinnen, wie sie die nächste Betriebsversammlung für die Bekanntmachung der Vertrauensleute-Wahl nutzen, wann sie wählen wollen. Und sie haben am Ende auch die Machtfrage besprochen: Wer macht was bis wann?

Fast wie im Flug waren die zwei Tage Klausur vergangen. Am Ende stand ein konkreter Plan für die Vertrauensleute-Wahl im Motorenwerk. Ein Teilprojekt: Plakate zur VL-Wahl werden selbst gemacht. Auch das ist schon ein Stück weit die IG Metall vom Betrieb ausgedacht.

Jetzt mitmachen und kandidieren:

igmetall.de/vertrauensleute

Bürozeiten zum Jahreswechsel

Das Büro der IG Metall in Chemnitz in der Augustusburger Straße 31 ist vom 23. Dezember bis zum 1. Januar geschlossen. In dringenden Rechtsfällen (zur Fristwahrung!) sollten Betroffene vorab direkt Klage beim Arbeits- oder Sozialgericht einreichen. Einen Antrag auf Rechtsschutzunterstützung stellt man dann im Nachhinein im neuen Jahr in der IG Metall-Geschäftsstelle.

Ab dem 2. Januar ab 8.30 Uhr ist das IG Metall-Büro wieder besetzt.

Wir wünschen ein frohes Fest

Das Team der IG Metall Chemnitz bedankt sich für die gute Unterstützung auch im Jahr 2019. Allen Mitgliedern, Mitstreitern und Mitstreiterinnen und ihren Familien wünschen wir ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



TERMINE

- **Betriebsrätetagung**
2. Dezember, 14 Uhr, Gewerkschaftshaus, Augustusburger Straße 31, Chemnitz.
- **Ortsvorstand**
9. Dezember, 11.30 Uhr, Gewerkschaftshaus, Augustusburger Straße 31, Chemnitz.
- **Ortsjugendausschuss**
9. Dezember, 17 Uhr, Gewerkschaftshaus, Augustusburger Straße 33, Chemnitz.
- **Delegiertenversammlung**
11. Dezember, 16 Uhr, Messe, Messeplatz 1, Chemnitz.

Mehr Geld und eine Stunde weniger arbeiten

Für die Beschäftigten von Scherdel in Marienberg gibt es ab dem 1. Dezember mehr Einkommen. Weiterhin wird im nächsten Jahr die Arbeitszeit von 40 auf 39 Stunden in der Woche bei vollem Lohnausgleich abgesenkt. Das ist das Tarifergebnis nach guten Aktionen der Belegschaft und einigen Verhandlungsrunden.



Foto: IG Metall

Tolle Tor-Aktion der Belegschaft von Scherdel Marienberg

IMPRESSUM

KOOPERATIONSGESCHÄFTSSTELLEN IG METALL DRESDEN UND RIESA

Telefon Dresden 0351 20 47 56-0

Telefon Riesa 03525 51 815-0

Redaktion: Willi Eisele (verantwortlich)

Tarifverhandlungen zum Ersten

Diehl Aviation Gilching GmbH in Dresden

Die IG Metall Dresden führt für die rund 350 Beschäftigten des Betriebsteils in Dresden der Diehl Aviation Gilching Tarifverhandlungen über die Heranführung an den Flächentarifvertrag der sächsischen Metall- und Elektroindustrie.

Nach der erstmaligen Wahl von IG Metall-Vertrauensleuten zu Beginn dieses Jahres und der deutlich erhöhten Mitgliederzahl forderte die IG Metall die Geschäftsleitung zur Aufnahme von Tarifver-

handlungen auf. Inzwischen ist auch der Weg der Tarifbindung klar und es werden die ersten Angleichungsregelungen besprochen.

Die wohl wichtigste Regelung wird die Neueingruppierung in den ERA-Tarifvertrag sein. Dazu sind aber umfangreiche sowie vorbereitende Maßnahmen auf betrieblicher Ebene notwendig, sodass hier mit einem etwas längeren Zeitverlauf gerechnet werden muss.



Diese Zeit wird genutzt, um an anderen Punkten die derzeitigen Arbeitsbedingungen an die des Tarifvertrags anzugleichen. Sobald ein erstes Verhandlungsergebnis steht, werden die Mitglieder in einer Versammlung darüber diskutieren und auch eine Abstimmung durchführen.

Tarifverhandlungen zum Zweiten – Zarges Betrieb Dresden

Der erste Tarifabschluss für die Zarges GmbH in Dresden liegt nun schon zweieinhalb Jahre zurück, wird aber gerade wieder verhandelt.

Aktuell stehen Themen der weiteren Heranführung an den Flächentarifvertrag an. In der Mitgliederversammlung

am 26. Oktober wurde einstimmig die Kündigung der Regelungen zur Arbeitszeit und zum zusätzlichen Urlaubsgeld beschlossen. Damit können diese Tariffinhalte ab Januar ebenfalls neu verhandelt werden.

Dass gute Tarifverträge

durchaus ein Werbeargument sind, hat auch die Geschäftsleitung erkannt: Sie stellt bei Bewerbungsgesprächen eine Reduzierung der Wochenarbeitszeit in Aussicht. Somit sollte es eigentlich auch keine Hürde sein, eine tarifliche Regelung abzuschließen.

Tarifverhandlungen zum Dritten – Pharmatec GmbH

Auch bei der Dresdner Pharmatec werden die Verhandlungen für einen Tarifvertrag geführt. Der Betrieb gehört zu einem Bereich der Robert Bosch GmbH, der aktuell zum Verkauf steht. Im Rahmen der

Übergangsregelungen wurde für den Betrieb in Dresden eine Vereinbarung zur Aufnahme von Tarifverhandlungen geschlossen. Dies war nur durch den sehr guten und vor allem durchsetzungsfähigen Organi-

sationsgrad der anderen Standorte möglich. Inzwischen ist auch in Dresden einiges in Bewegung geraten und die Mitgliederzahl entwickelt sich ebenfalls in die richtige Richtung.

Ein Neuer im Jugendbereich

Ich bin Robert, 25 Jahre alt, und arbeite seit 2010 bei Bombardier in Görlitz.

Ich war ab 2012 JAVi, JAV-Vorsitzender, später GJAV-Vorsitzender und anschließend Mitglied im Betriebsrat.

Unsere Themen waren dabei vielfältig, von Problemen mit Ausbildern bis hin zum Erhalt des ganzen Standorts.

Von Anfang an war der OJA und die Zusammenarbeit mit der Gewerkschaft fester Bestandteil meiner Arbeit.

Nun darf ich ab Dezember das Team der IG Metall Dresden/Riesa als Jugendsekretär unterstützen. Ich freue mich auf Euch!



Foto: SnejanaBilke/Fotostudios1



JAHRESWECHSEL

Die Geschäftsstellen Dresden und Riesa sind vom 23. Dezember 2019 bis zum 3. Januar 2020 geschlossen.

Wir wünschen allen Kolleginnen und Kollegen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2020.

IMPRESSUM

Redaktion Bernd Kruppa (verantwortlich)

Anschrift IG Metall-Leipzig, Thomasiusstraße 1, 04109 Leipzig

Telefon 0341 486 29-0

leipzig@igmetall.de | igmetall-leipzig.de

Vertrauensleute diskutieren die Arbeit von morgen



VERTRAUENSLEUTE

Nah dran und kompetent

In den Vormittagsstunden des 9. November fand eine Konferenz für Vertrauensleute der IG Metall Leipzig statt. Schwer-

punktthemen: die Arbeit von morgen – Megatrends in der Arbeitswelt, Vertrauensleutewahlen 2020, Arbeitszeit und Tarifpolitik. Kollege Marcel Thiel vom IMU-Institut Berlin sprach über das Thema »Die Arbeit von

morgen – Megatrends in der Arbeitswelt«. Dabei ging es um die Digitalisierung und ihre möglichen Folgen. Ergänzend wurden die Ergebnisse des Transformationsatlas' der IG Metall für die Region Leipzig und einzelne betriebliche Beispiele vorgestellt. Im Anschluss diskutierten die Vertrauensleute die Risiken und Chancen der Digitalisierung in ihren Betrieben.

Im zweiten Teil der Konferenz ging es um die bevorstehenden Vertrauensleutewahlen. Der Erste Bevollmächtigte der IG Metall Leipzig, Bernd Kruppa informierte über den Stand aktueller Tarifverhandlungen und gab einen Ausblick auf das Jahr 2020.



TERMINE

- **AGA Leitungssitzung**
3. Dezember, 9 Uhr
IG Metall-Geschäftsstelle
Thomasiusstraße 1,
04109 Leipzig
- **Betriebsräte-Konferenz**
3. Dezember, 9 Uhr
Arbeit & Leben Sachsen e.V.
Löhrstraße 17, 04105 Leipzig
- **Ortsjugendausschuss**
4. Dezember, 17 Uhr
IG Metall-Geschäftsstelle
Thomasiusstraße 1,
04109 Leipzig
- **AGA Verkehrswacht**
11. Dezember, 10 Uhr
IG Metall-Geschäftsstelle
Thomasiusstraße 1,
04109 Leipzig
- **OJA Wochenendseminar**
10. bis 12. Januar 2020
Haus Grillensee in Naunhof

Service für die Mitglieder der IG Metall

Karla Birkmann überprüft Rentenunterlagen auf ihre Richtigkeit, berät bei Fragen rund um die Rente und unterstützt Kolleginnen und Kollegen bei Widersprüchen gegen die Rentenversicherung.



Die letzte Rentenreform hatte den Beratungsbedarf noch einmal erhöht. Fragen gab es vor allem zur Mütterrente und zum vorzeitigen Rentenbeginn nach 45 Beitragsjahren.

Die IG Metall berät ihre Mitglieder und deren Lebenspartner und -partnerinnen. Die Beraterin nimmt sich genug Zeit, prüft die entsprechende Erwerbsbiografie und analysiert das persönliche Problem. Da-

raus könnte zum Beispiel ein Widerspruch gegenüber der Deutschen Rentenversicherung formuliert werden. Sollte ein Rechtschutzverfahren vor dem Sozialgericht notwendig sein, so wird das IG Metall-Mitglied von den Kolleginnen und Kollegen des DGB-Rechtsschutzes vor Gericht vertreten.

Eine Beratung und Prüfung von Hinterbliebenen- und Erwerbsminderungsrenten kann in solchen schicksalsschweren Situationen sehr hilfreich sein.

Termine sind nur nach telefonischer Absprache mittwochs zwischen 9 und 15 Uhr unter der Telefonnummer 0341 486 29 16 möglich.

Unsicherheit bei Thyssenkrupp-Aufzüge

Die Beschäftigten von Thyssenkrupp Elevator wollen Sicherheit für ihre Arbeitsplätze. Aber die Zukunft der Aufzugs- und Fahrtreppensparte von Thyssenkrupp ist momentan völlig offen. Geplant ist, einen Teil der hochprofitablen Aufzugssparte an die Börse zu bringen, aber es wird auch öffentlich über einen Teilverkauf oder gar Komplettverkauf spekuliert.

Am 8. November fanden an allen deutschen Standorten Betriebsversammlungen zu diesem Thema statt. Auch in Leipzig informierten der Betriebsrat und die IG Metall auf einer gut besuchten Versammlung für die 60 Beschäftigten von Thyssenkrupp Aufzüge GmbH, Niederlassung Leipzig, über die Situation bei Thyssen-

krupp und bezogen klare Positionen. »Niemand weiß heute, wer in Zukunft bei Elevator das Sagen hat. Für uns Beschäftigte ist aber vor allem wichtig, dass die Arbeitsplätze gesichert werden und es keine Verschlechterungen der Arbeitsbedingungen und der Entgelte gibt«, so der Betriebsratsvorsitzende Gerd Lange. »Deshalb fordern wir zusammen mit der IG Metall einen Tarifvertrag, der dies für alle möglichen Szenarien sicherstellt«, so Lange weiter.



IMPRESSUM

Redaktion Thomas Knabel (verantwortlich), Benjamin Zabel
Anschrift IG Metall Zwickau, Bahnhofstraße 68–70, 08056 Zwickau
Telefon 0375 27 36-0 | **Fax** 0375 27 36-500
zwickau@igmetall.de | **igm-zwickau.de**



Foto: (3): Igor Pastierovic

Danke für viele Jahrzehnte Treue zur IG Metall: Höhepunkt der IG Metall-Jubilarehrung ist die Auszeichnung der Mitglieder mit 70 Jahren Mitgliedschaft.

IG Metall Zwickau ehrt langjährige Mitglieder

JUBILAREHRUNG Feier in der »Neuen Welt« als Dankeschön



Die Jubilarehrung der IG Metall Zwickau fand in diesem Jahr in der »Neuen Welt« in Zwickau statt. Über 400 Kolleginnen und Kollegen wurden im festlichen Rahmen für ihre 40-, 50-, 60- oder 70-jährige Mitgliedschaft geehrt. Wir bedanken uns auch auf diesem Wege bei allen Kolleginnen und Kolle-



gen für ihre langjährige Treue. Nach einem Grußwort der Zwickauer Oberbürgermeisterin Dr. Pia Findeiß sorgten die Zwillinge »Claudia & Carmen« wieder für ein spektakuläres Programm.

Vogtländisches Betriebsräte-Netzwerk wächst und wird stärker

Der Austausch über die Arbeit mit anderen Betriebsräten, mehr Vernetzung und eine regelmäßige inhaltliche Diskussion mit einem Referenten – das ist den vogtländischen Betriebsräten in dem seit 2015 wachsendem Betriebsräte-Netzwerk Vogtland wichtig. Entstanden aus einer Austauschrunde der Plauener Be-



Foto: IG Metall Zwickau

triebsräte, nehmen mittlerweile regelmäßig 15 Betriebe der Region an den alle sechs Wo-

chen stattfindenden Treffen teil. Seit zwei Jahren wird das Netzwerk über die Fachkräfteallianz Vogtland gefördert. In diesem Jahr standen betriebliche Umstrukturierungsprozesse im Vordergrund der Diskussion. Im kommenden Jahr wollen die Betriebsräte auch stärker in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden.

Haustarifverhandlungen bei Voigt & Schweitzer in Plauen erfolgreich abgeschlossen

Der Haustarifvertrag der Plauener Verzinkerei, die seit 2017 zur ZINQ-Gruppe gehört, wird über das Jahr 2019 bis 2022 fortgeführt. Die Verhandlungen gestalteten sich schwierig, da die Verzinkerei umstrukturiert wird und sich das Auftragspektrum verändert. Während in diesem Jahr noch der T-ZUG umgesetzt wurde, werden die nächsten Entgeltverhandlungen erst 2021 stattfinden. Die gut organisierte Belegschaft konnte aber eine Einführung des ERA-Tarifvertrages, verbindliche Abfindungen bei betriebsbedingten Kündigungen und Regelungen aus dem Manteltarifvertrag der Fläche durchsetzen. Somit ist ein Fortbestand der Verzinkerei mit ihren knapp 60 Arbeitsplätzen vorerst gesichert.



Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Der Ortsvorstand und das Team der IG Metall Zwickau wünschen Dir und Deiner Familie ein besinnliches und erholsames Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein für uns alle erfolgreiches Jahr 2020.